

# Sich für die LGS abstrampeln

Eine Radtour führte durch das Plangebiet der Landesgartenschau 2034: von der Villa Bauer bis zum Großen Deich



**Überblick.** Die Landesgartenschau wirft ihre Schatten voraus. Fotos (2): Würth



**Einblick.** Bürgermeister Oliver Martini (hinten) weist auf Details hin.

Die Teilnehmer einer Radtour konnten sich am Freitag vergangener Woche einen Überblick über das Plangebiet der Landesgartenschau 2034 verschaffen, für die sich die Stadt Offenburg noch in diesem Jahr bewirbt. Bereits im Juli hatte ein Spaziergang über das Areal stattgefunden. Im Unterschied dazu war es diesmal möglich, eine größere Distanz zurückzulegen.

So ging es zunächst von der Villa Bauer aus auf dem Kinzigdamm in den nördlichsten Bereich der LGS-Planung – der Bereich der urbanen Kinzig, der in den Planungen „Bellevue Nord“ genannt wird. Hier soll die Renaturierung

beginnen, also die gerade Kanalisierung des Flusses zurückgenommen werden, sodass das Gewässer wieder ähnlich wie zu früheren Zeiten mäandert.

Von dort ging es entlang der Kinzig Richtung Süden. Auf Höhe der

## Eigentliches Gebiet

Messe beginnt das eigentliche Gebiet der künftigen Gartenschau. Zwischen Messe und Burda-Druckerei soll eine bessere Zugänglichkeit zum Wasser geschaffen werden – auf lange Frist ein attraktiver Naherholungsbereich für die Offenburger. Weiter ging es zum späteren Hauptbereich der Gar-

tenschau, wo sich derzeit noch das Karl-Heitz-Stadion befindet. Bürgermeister Oliver Martini und Philip Denking, Abteilungsleiter Grünflächen und Umweltschutz, erläuterten die Pläne auch hier, bevor es zur Räderbachinsel ging, wo eine grundlegende Umgestaltung des Mühlbach-Umfelds nachhaltige Aufenthaltsqualität bringen wird. Stadtgeschichtlich ist dieser Bereich von Bedeutung und kann durch die Landesgartenschau wieder stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht werden. Auch die Hochschule wird davon profitieren. Eine Parkanlage in Sinne eines „grünen Hochschulcampus“ bietet einen immensen

Gewinn und bildet ein Alleinstellungsmerkmal.

Zum Abschluss führte die Radtour heraus aus dem Planungsgebiet zum großen Deich, der im Sommer ein beliebter Treffpunkt ist. So ähnlich, ließ es sich erah-

## Lebhafte Diskussion

nen, könnte es auch im umgestalteten Uferbereich der Landesgartenschau aussehen. Auf die Teilnehmer der Radtour wartete das „MehrLiN-Mobil“ mit Kaffee und Gebäck zur Stärkung. Zum Ausklang wurde noch lebhaft über die Landesgartenschau-Pläne diskutiert.

## Museum: Vortrag und Führung

Am Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, lädt das Museum im Ritterhaus, in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg, zu einem Vortrag von Martin Ruch über die Barockliteratur aus der Ortenau ein. Dabei geht es mit Johann Michael Moscherosch und Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen um zwei Schriftsteller, die durch den 30-jährigen Krieg geprägt wurden. Beide beschrieben in ihren Werken diese verstörende Welt.

Am Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr, lädt das Museum im Ritterhaus zu einer Führung durch die Ausstellung „Minima X Maxima“ von Hiroyuki Masuyama in der Städtischen Galerie Offenburg ein. Constanze Albecker-Gänsler erläutert Masuyamas fotografische Verdichtungen von Raum und Zeit. Er folgt zum Beispiel den Spuren Caspar David Friedrichs und William Turners. Die Motive, fast alle in Leuchtkästen, erstrahlen in einer Fülle von Licht.

## Bücherflohmarkt für Frauenhaus

Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. November 2019, organisiert die AG Stadtplanung aus Frauensicht, Offenburg, den großen Bücherflohmarkt im KiK, Weingartenstraße 34c, zugunsten des Vereins Frauen Helfen Frauen Ortenau e.V. Wer gut erhaltene Bücher spenden möchte, kann sie am Freitag, 22. November, 14 bis 18 Uhr, im KiK im Kulturforum abgeben. Zum Stöbern und Kaufen sind die Türen am Samstag, 12 bis 22 Uhr, und am Sonntag, 10 bis 16 Uhr, geöffnet.

An diesem Wochenende stehen tausende Bücher zu Kilopreisen zur Verfügung: Romane, Krimis, Sach- und Fachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Lernmaterialien und fremdsprachige Bücher. Es gibt auch eine große Auswahl an Gartenbüchern, Reiseliteratur und Kunstbänden. Ebenso sind Schallplatten und CDs günstig im Angebot. Das Café im KiK sorgt für das nötige Ambiente und lädt bei Getränken, Snacks und Kuchen zum Schmökern ein.